

# Newsletter des Brustzentrums

## Neues aus dem Brustzentrum am Klinikum der Universität München, Frauenkliniken Campus Innenstadt & Campus Grosshadern

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns, Ihnen die sechste Ausgabe „Neues aus dem Brustzentrum Klinikum der Universität München, Maistraße und Großhadern“ vorzustellen, Laut Vorstandsbeschluss ist unsere Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München seit dem 01.01.2015 organisatorisch eine Gesamtklinik. Praktisch steht für Sie als Zuweiser und für unsere Patientinnen das Brustzentrum mit beiden Standorten (Großhadern und Maistraße / Innenstadt) unter Leitung von Frau Prof. Harbeck für Diagnostik sowie operative und medikamentöse Therapie bei allen Brusterkrankungen und für Brustkrebs im frühen wie im späten Stadium weiter als eine Einheit zur Verfügung.

Den Abschied von Herrn Professor Friese zum 01.01.2015 haben wir im Rahmen des Wintersymposiums gewürdigt (s. Fotos weiter unten), die Berufungsverhandlungen für den neuen Klinikdirektor laufen. Herr Professor Christian Dannecker führt derzeit die Frauenklinik als Kommissarischer Direktor weiter, unterstützt durch seinen Stellvertreter, Herrn PD Dr. Weissenbacher.

Wir gehen davon aus, dass sich der neue Direktor im Rahmen des Wintersymposiums 2015 (bitte Termin vormerken: 19.12.2015) vorstellen wird.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Kongresse St. Gallen und ASCO sowie über Möglichkeiten zielgerichteter Therapien für Mammakarzinompatientinnen mit nachgewiesener BRCA Mutation – ein weiterer Schritt zur personalisierten Tumorthherapie.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und wünschen Ihnen Freude beim Lesen und der weiteren Zusammenarbeit

Prof. Dr. Nadia Harbeck, Prof. Dr. Christian Dannecker und das Team des Brustzentrums



Prof. Dr. N. Harbeck  
Leitung Brustzentrum



Prof. Dr. Ch. Dannecker  
Komm. Direktor  
der Frauenklinik

### Bericht von der St. Gallen Konsensuskonferenz in Wien März 2015



tumorfreier Resektionsrand ist unabhängig von der Tumorbiologie heute

Die 14. St. Gallen Konsensus-Konferenz fand Ende März 2015 erstmalig in Wien statt und konnte mehr als 3200 Teilnehmer begrüßen. Frau Prof. Harbeck war als eines der drei deutschen Mitglieder in das internationale Konsensuspanel berufen worden, das über aktuelle Therapiefragen beim frühen Mammakarzinom abstimmt. Ein minimaler

ausreichend. Nach brusterhaltender Therapie ist die hypofraktionierte Bestrahlung (ca. 3 Wochen) eine neue Therapieoption - wir bieten sie in unserem Brustzentrum für Patientinnen ab dem 40. Lebensjahr an. Die modernen Multigenassays erlauben bei hormonempfindlicher HER2-negativer Erkrankung und bis zu 3 befallenen Lymphknoten den Verzicht auf Chemotherapie bei günstiger Tumorbiologie. Für prämenopausale Patientinnen bleibt Tamoxifen die Standardtherapie, bei hohem Rückfallrisiko kann die Ovarialsuppression (GnRH) mit Tamoxifen oder mit einem Aromatasehemmer angeboten werden. Insgesamt zeigt sich ein Trend zur Reduktion von Therapieaggressivität bei Lokal- und Systemtherapie. Einen Videobericht zu St. Gallen 2015 sehen Sie auf unserer Homepage: [www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de)

### Bericht vom ASCO in Chicago Mai 2015

In diesem Jahr stand der ACSO Kongress unter dem Motto „Illumination and Innovation: Transforming data into learning“. Frau Prof. Harbeck präsentierte in einem Vortrag die Zwischenergebnisse der **WSG ADAPT Studie HER2+/HR+** bei hormonempfindlichen HER2-positiven Tumoren: nach nur 12 Wochen TDM1 (+ endokrine Therapie) hatten mehr als 40% der Patientinnen eine pathologische Komplettremission ganz ohne systemische Chemotherapie. Dr. Turner (London) zeigte die Ergebnisse der **PALOMA3 Studie**, an der auch Patientinnen aus unserer Klinik teilnehmen konnten. Aufgrund des deutlichen Vorteils im medianen progressionsfreien Überleben von 9,2 vs. 3,8 Monaten unter Faslodex und dem CDK 4/6 Inhibitor Palbociclib gegenüber Faslodex alleine wurde die Studie frühzeitig abgebrochen. Palbociclib ist in den USA bereits zugelassen, die Zulassung in Deutschland wird für 2016 erwartet. Wir bieten derzeit zwei weitere CDK 4/6 Inhibitoren im Rahmen von Studien für metastasierte Patientinnen an (MONARCH2, MONALEESA7). Aktuelle Videoberichte zum ASCO 2015 sehen Sie auf unserer Homepage: [www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de)

### Abschiedung von Herrn Professor Friese im Rahmen des Wintersymposiums 2014



Viele Kollegen, Weggefährten und Klinikumsvertreter kamen zur Verabschiedung von Herrn Prof. Friese, die im Rahmen des 8. Wintersymposiums im Dezember 2014 in München stattfand.

Prof. Klaus Friese mit Frau Prof. Martine Piccart (rechts), Brüssel, die beim Symposium die keynote lecture gehalten hatte und Frau Prof. Nadia Harbeck, Leitung des Brustzentrums der LMU.



Veranstalter: Prof. Christian Dannecker, PD Dr. Tobias Weissenbacher, Dr. Rachel Würstlein, Prof. Klaus Friese, Prof. Nadia Harbeck, Dr. Alexander Burges (v.l.n.r.)

Das Klinikum der Universität München ist an beiden Standorten in Großhadern und der Innenstadt unter der neuen gemeinsamen Amtsrufnummer 089 4400 0 zu erreichen.

## Erreichbarkeit des Brustzentrums

Zentrale Email-Adresse: [brustzentrum@med.uni-muenchen.de](mailto:brustzentrum@med.uni-muenchen.de)

## Standort Innenstadt / Maistrasse

Anmeldung Patientinnen  
Telefon (089) 4400 54110 Fax (089) 4400 54184  
Email: [brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de](mailto:brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de)

## Standort Grosshadern

Anmeldung Patientinnen  
Telefon (089) 4400 76806 Fax (089) 4400 76840  
Email: [brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de](mailto:brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de)

Alle Informationen zum Brustzentrum:  
[www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de)

Sekretariat Prof. Harbeck:  
Telefon: (089) 4400 77581 Fax: (089) 4400 77582  
Email: [sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de](mailto:sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de)

In dringenden Fällen sind Frau Prof. Harbeck unter 0173 8621171 und Frau OÄ Dr. Würstlein unter 0162 4207459 direkt erreichbar.

Um unsere Daten zu aktualisieren und zur besseren Kommunikation und Informationsweitergabe bitten wir Sie um eine einmalige E-Mail/Fax mit folgenden Angaben zu Ihrer Praxis: Arzt-/Praxisname, E-Mail, Telefonnummer Anmeldung, Telefonnummer für Arztrückfragen, Faxnummer. Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an: [brustzentrum@med.uni-muenchen.de](mailto:brustzentrum@med.uni-muenchen.de) oder Fax: (089) 4400 77582

## Neue Therapiemöglichkeiten für Mammakarzinom- Patientinnen mit BRCA Mutation

Wir hatten bereits über unsere Angebote des Familiären Zentrums für Brust- und Eierstockerkrankungen (Ltg: PD Dr. Ditsch) und insbesondere die Informationsangebote des BRCA-Netzwerks berichtet. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Die aktuellen Empfehlungen zur Testung auf Genmutation haben wir für Sie aus der AGO-Leitlinie 2015 eingefügt ([www.ago-online.de](http://www.ago-online.de)) – individuell erweitern wir insbesondere im Hinblick auf Studienoptionen dieses Spektrum.



### Wer sollte auf Mutationen in den Genen BRCA1 und BRCA2 getestet werden?

Oxford LOE: 2b GR: B AGO: ++

#### Familien mit (je aus einer Familienseite) \*

- mindestens drei an Brustkrebs erkrankten Frauen unabh. vom Alter
- mindestens zwei an Brustkrebs erkrankten Frauen, von denen eine vor dem 51 Lebensjahr (LJ) erkrankt ist
- mindestens einer Brust- und einer an Eierstockkrebs erkrankten Frau
- mindestens einer an Brust- und Eierstockkrebs erkrankten Frau
- mindestens zwei an Eierstockkrebs erkrankten Frauen
- mindestens einer an beidseitigem Brustkrebs erkrankten Frau mit einem Ersterkrankungsalter vor dem 51. LJ
- mindestens eine an Brustkrebs erkrankte Frau vor dem 36. LJ
- mindestens ein an Brustkrebs erkrankter Mann und mindestens ein/e weitere/r Erkrankte/r an Brust- oder Eierstockkrebs

\*Einschlusskriterien (EK) des deutschen Konsortiums für Familiären Brust- und Eierstockkrebs (GCHBOC) basierend auf Mutationsnachweisrate  $\geq 10\%$

Seit Januar 2015 bieten wir die weltweit rekrutierende Phase III Therapiestudie **OLYMPIA** für **BRCA 1/2 Mutationsträgerinnen** mit triple-negativem primären Mammakarzinom. Sie bietet die Möglichkeit auf eine additive, adjuvante Therapie mit dem PARP-Inhibitor Olaparib im Anschluss an die Standardtherapie. Patientinnen, die entweder eine neoadjuvante Chemotherapie erhalten haben und in der anschließenden postoperativen pathologischen Untersuchung keine komplette Tumor-Remission (non-pCR) zeigen oder zuerst eine Operation erhalten haben (Tumor > 2 cm bzw. > 1 tumorbehafteten Lymphknoten), dürfen teilnehmen. Diese Patientinnen erhalten dann für 12 Monate morgens und abends orale Medikation mit Olaparib bzw. Placebo.

Auch im metastasierten Setting können wir jetzt zwei PARP-Inhibitor-Studien für **BRCA 1/2 -Mutationsträgerinnen** anbieten. In der **BIOMARIN 673-201 Studie (ABRAZO)** erhalten Patientinnen mit metastasiertem Brustkrebs nach mehreren Vortherapien den PARP-Inhibitor Talazoparib. **BIOMARIN 673-301 (EMBRACA)** ist eine randomisierte, zweiarmige Multicenter-Phase III Studie. Sie untersucht die Wirkung von Talazoparib (1,0 mg pro Tag) gegen eine Standardtherapie nach ärztlicher Entscheidung bei Patientinnen, die nicht mehr als 2 vorherige Chemotherapielinien zur Behandlung der metastasierten bzw. lokal fortgeschrittenen Erkrankung erhalten haben, im Hinblick auf das progressionsfreie Überleben.

Interessierte Patienten oder Ärzte können uns gerne kontaktieren:

#### Für Olympia:

[ml-fri-Studiensekretariat@med.uni-muenchen.de](mailto:ml-fri-Studiensekretariat@med.uni-muenchen.de)

oder Telefon 089 4400 54170

#### Für EMBRACA oder ABRAZO:

[Studienzentrale-frauenklinik@med.uni-muenchen.de](mailto:Studienzentrale-frauenklinik@med.uni-muenchen.de)

oder Telefon 089 4400 5 4317

Die aktuellen Angebote unserer Studienzentrale finden Sie auch unter [www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de)

Derzeit ändern sich lokale sowie systemische Therapieformen bei diesen Patientinnen und Patienten.

Hier möchten wir Sie über die bei uns angebotenen **PARP-Inhibitor-Studien für Mammakarzinom-Patientinnen mit BRCA-Keimbahnmutation** informieren:

## Alle Infos finden Sie unter: [www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de), Veranstaltungen Save the date 2015

Monatliches Patientenangebot 2015: Gesprächsabende jeweils am **ersten Dienstag im Monat 35. Jahrestagung der DGS**, Leipzig ([www.senologie.org](http://www.senologie.org)) inklusive Symposium für Fam. Brust- und Eierstockkrebs, 25.-27.06.2015

**Wissen ist (m)eine Chance! Metastasierter Brustkrebs**, [www.brustkrebsdeutschland.de](http://www.brustkrebsdeutschland.de), München, 03.07.2015

**TZM, Projektgruppe Mammakarzinom**, München, 16.07.2015

**Krebsinfotag**, München, Klinikum Großhadern, 26.09.2015

**COMBATting Breast Cancer**, Düsseldorf, (im Anschluss an Symposium AGO TRAF0), 23.-24.10.15

**TZM, Vorstellung Tumormanual Mammakarzinom**, München, 24.10.2015

**ABC III**, [www.abc-lisbon.org](http://www.abc-lisbon.org), 5.-7.11.2015

**9. Wintersymposium München**, [www.wintersymposium-muenchen.de](http://www.wintersymposium-muenchen.de), 19.12.2015



Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

Redaktion:  
Brustzentrum am Klinikum der Universität München  
Postadresse:  
Marchioninstr. 15, 81377 München  
Telefon: (089) 4400 77581, Fax: (089) 4400 77582  
E Mail: [brustzentrum@med.uni-muenchen.de](mailto:brustzentrum@med.uni-muenchen.de)  
Homepage: [www.lmu-brustzentrum.de](http://www.lmu-brustzentrum.de)  
N. Harbeck, S. Beißner, R. Würstlein

